

Anlage 3 zu GR 69-2025

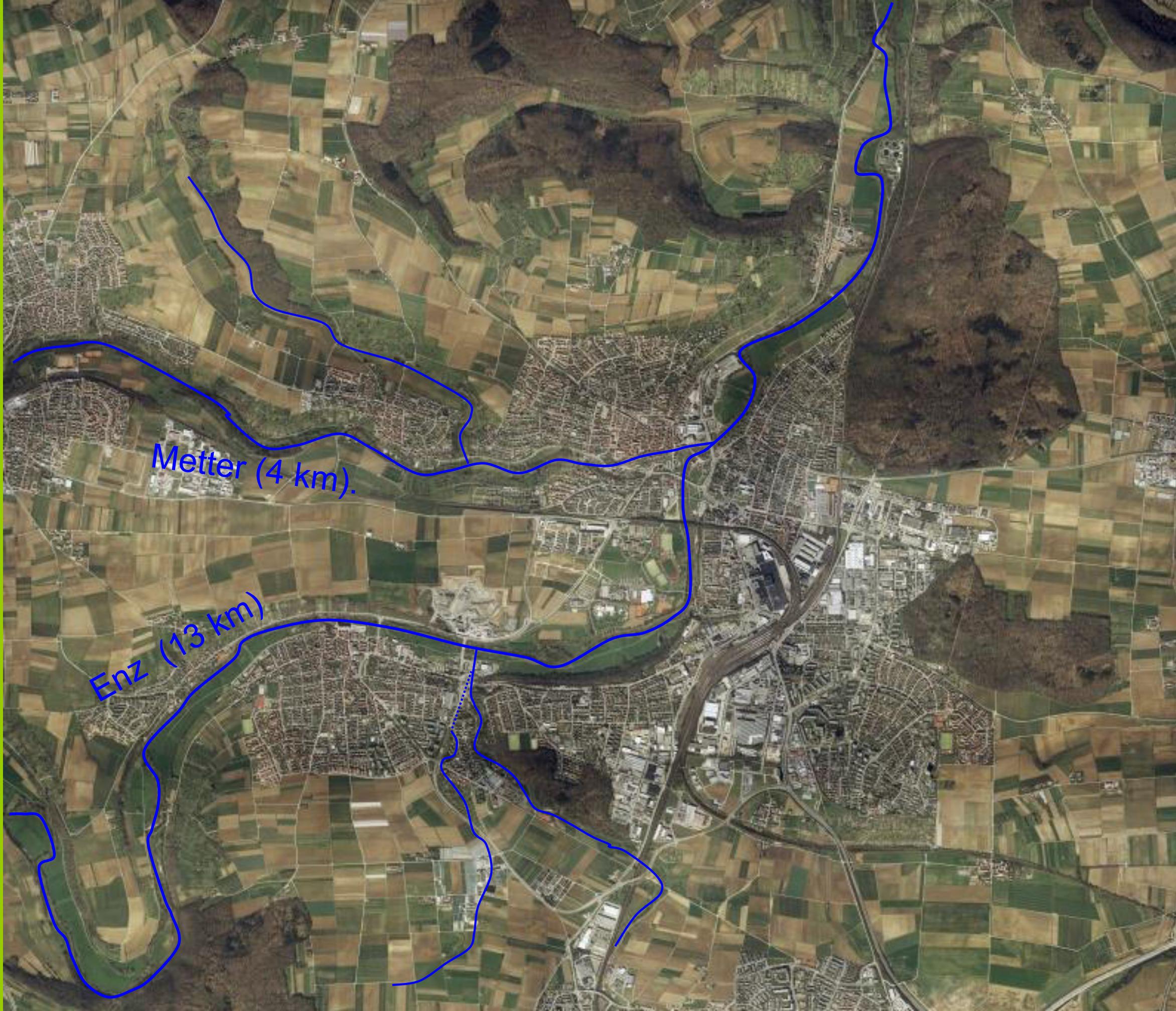
Landschaftspflege in Bietigheim-Bissingen

Bericht im TA am 05.06.2025



Bauhof & Stadtgärtnerei
III-702/4 grö

Flüsse gliedern unsere Landschaft



Bedeutsame Biototypen in BiBi

◀ Ufergehölze



Kopfweiden ▶

◀ Hecken- und
Feldgehölze



Feuchtwiesen ▶

◀ Magerrasen



Kleine Fließ- und
Stillgewässer ▶

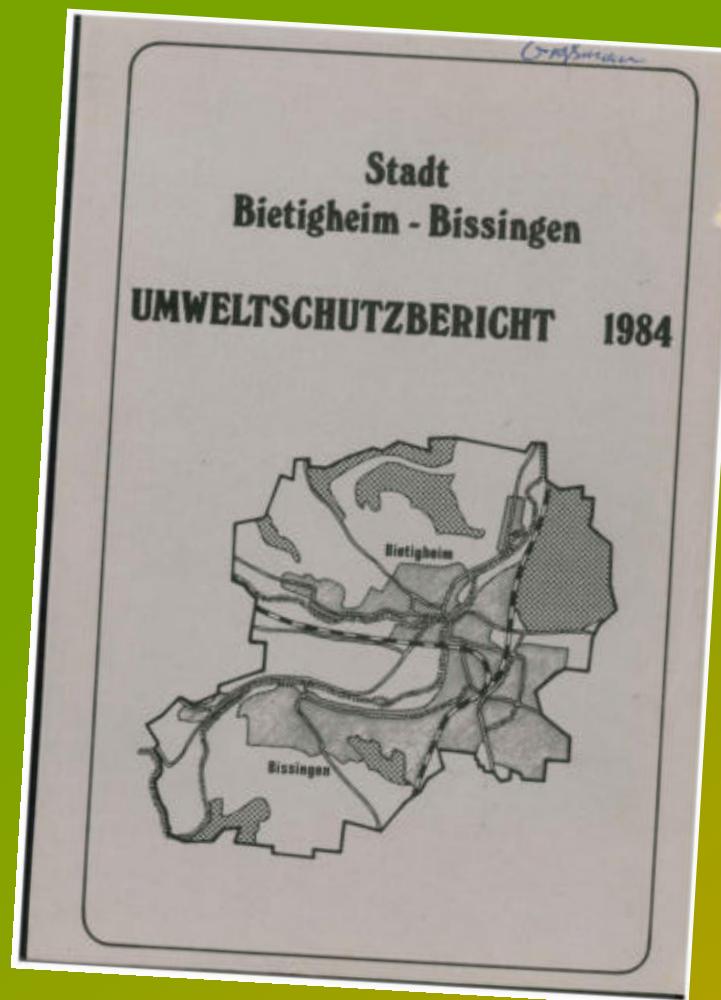


1978

Stadtgärtner führt erste
Landschaftspflege-Maßnahmen durch.

1984

Im Umweltschutzbericht werden
erstmals geplante Maßnahmen für die
Jahre 1984 -1990 gelistet
(1. Landschaftspflegeprogramm)



1991

Einstellung einer Ökologischen Fachkraft
für Landschaftspflege, Natur- und Artenschutz.

Seither alle 5 Jahre das kommunale Landschafts-
pflegeprogramm.

Anfangsjahre viele Renaturierungen, Neuanlagen

Seit dem 5. Landschaftspflegeprogramm sind
diese zweiteilig:
„Folgepflegen“ + „potentielle Maßnahmen“

2001

Gemeinderats-Beschluss, Landschafts-
pflegetätigkeiten an Landwirte zu vergeben

aktuell:
Erstellung des 9. Programms (2026-2030)





Kopfweiden am
1987 angelegten Langwiesen-Teich,



Freistellen verbuschter Flächen
Erstpflage im Naturdenkmal Bleiche



Ufergehölzsanierung
im Enztal



Renaturierter
Flößerkanal





Verbindung zwischen Flößerkanal und
Enz (1986/87)



Baumreihen nördl.+ südl Wilhelmshof 1995+1996



Baumreihe Birnen+Wildobst am Holzweg 2023





Lindenreihe Ingersheimer Grund
2004 + 2008 + 2015





Feuchtbereich beim Seewäldle, Anlage 2007





Entfernung des Metterwehrs, Bau der
Sohlgleite Metterzimmern, 2013

9. Landschaftspflegeprogramm 2026-2030 der Stadt Bietigheim-Bissingen
Anlage 1 - Folgepflegen



Karte 1 : Übersicht der Ufergehölz - und Kopfweidenbestände



Kopfweiden-Pflege



Landschaftspflege in Bietigheim-Bissingen



Biber Video 5/23
© Günter Ullrich, FVB



Landschaftspflege in Bietigheim-Bissingen



Biber-
Management ?! ?

Anlage 1 - Folgepflegen

Karte 2 : Übersicht Feldgehölze / Hecken + städt. Streuobstwiesen





Hecke am Wolfsbühl



Hecken am
Viehweg



Hecken im Hinteren Tal



**Pflegemotto:
Oben licht – unten dicht**



2014

Hecke nördlich St.Peter

Metterzimmern Hecken Wolfskehle
gepflanzt 1984



Streuobstwiesenpflegen





Verwertung von Schnittgut aus der Landschaftspflege seit 2013



Anlage 1 - Folgepflegen

Karte 4 : Übersicht der Feuchtwiesen + Halbtrockenrasen



insgesamt auf der Gemarkung
Feuchtwiesen jährliche Mahd
11 Pflegeflächen
Halbtrockenrasen jährl. Mahd
7 Pflegeflächen

Feuchtwiesen



(Halb-)Trockenrasen

Echte Trockenrasen

Von Natur aus baumfrei, weil der Standort zu trocken oder zu nährstoffarm ist

Halbtrockenrasen bzw. Magerrasen =

artenreiche Biotope, die sich an trockenen, nährstoffarmen Standorten ausbildeten, nachdem der Mensch den Wald gerodet hat und die nicht gedüngt werden

Bei uns: Kalk-Magerrasen



ND Birkenwäldle







Naturdenkmal Sonnenberg,
von Westen







Orchideen-Wiese im Gewann Lochäcker



„Problem-Pflanzen“

+ invasive Neophyten



Drüsiges Springkraut



Kompostierung des Mähgutes aus
Feuchtwiesen, Hochgrasflächen und
Halbtrockenrasen (externe Firma)



Anlage 1 - Folgepflegen

Karte 3 : Übersicht Fließ- und Stillgewässer + Feuchtbereiche





Kleine Bäche und Gräben vor ihrer Renaturierung





Altenbach-Mündung



Graben im Erlengrund



Streifelbach, westlich Brandholz









Quell-Fassung
Altenbachtal



Quellteich beim Bruchwald, 2001



Zuvor verdolter Bach
aus den Entenäckern





Anlage 1 - Folgepflegen

Karte 5 : Übersicht Ökokontoflächen/-maßnahmen, Ausgleichsflächen + CEF-Maßnahmen





Seit 2001 Vergabe von Landschaftspflege-Tätigkeiten an Landwirte

- 2001 40.000 DM = ca 20.000 Euro
damals 12 Aufträge an Landwirte
aktuell ca. 40-45.000 Euro/a, III-70
und ca. 15-20.000 Euro/a, I-23
Ø 55-60 Aufträge/Jahr
- Landwirte bringen ihr Fachwissen und
Maschineneinsatz ein (Maschinenringsätze BW)
- Zeitliche Flexibilität ist groß und
witterungsangepasstes Arbeiten möglich



Erfolgsmodell !













Obstbaum-Schnittkurse
für Gärtner + Landwirte mit ehem. städt. Baumwart Erich Höglar, 2006 + 2007



Landwirte übernehmen seit 2001 auch

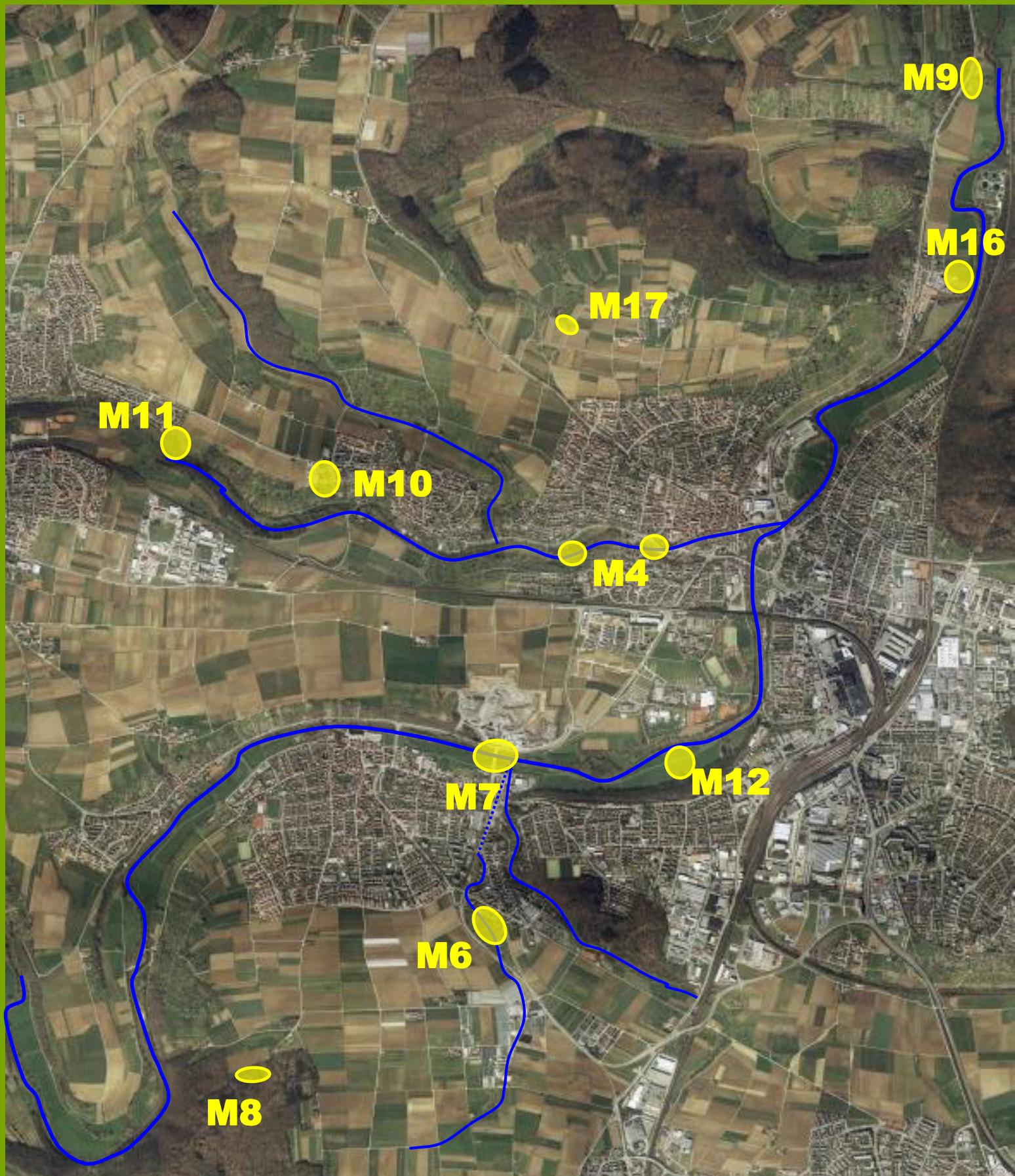
- **Obstbaumschnitt**
- **Saum- und Brombeer-Mahd**
- **sind „Spontan-Helfer“ bei Unwetter-Ereignissen wie Windwurf oder Hochwasser**

Landwirte sind seit 25 Jahren fest in die kommunale Landschaftspflege eingebunden.





Kommunale Landschaftspflegeprogramme sichern den lokalen Biotopverbund, erhalten die Biodiversität und den Erholungsraum „vor der Haustüre“.



Ausblick auf Anlage 2 des
9. Landschaftspflegeprogramms



Potenzielle Maßnahmen (Flächenpool Ökokonto)

- M4 Raue Rampen an Metterwehren
- M6 Rückbau der Sohlschalen am Gänsbächle beim ND Neuwengert
- M7 Optimierung des Enzflachwassers unter der Langwiesen-Brücke
- M8 Wertholzwiese im Gewann Fleckenäcker anlegen
- M9 Graben im Naturdenkmal Hägenau
- M10 Trockenmauer-Sanierungen ehem. Weinberg an der Mühlsteige
- M11 Trockenmauer-Sanierungen Äußere Berge Naturdenkmal Bleiche
- M12 Mittleren Langwiesen-Graben offen zur Enz führen
- M16 Anlage Blühbrache auf ehemaliger Kleingartenfläche Kammgarnspinnerei
- M17 Graben zum Söllert-Steinbruch anlegen





**Herzlichen Dank für Ihr
Interesse und Engagement !**

Auswahl umgesetzter Maßnahmen aus dem Flächenpool, „potenzielle Neuanlagen“

Aus den vorherigen Landschaftspflegeprogrammen

